

Ludwig Fulda (1862-1939)

## Weihnachten

Unterm Weihnachtsbaum

Findest du von mir

Keine sonderliche Kostbarkeit,

Und ich wage kaum,

5 Zu bekennen dir,

Was ich zu dem Feste dir geweiht.

Alt ist mein Geschenk,

Völlig unscheinbar,

10 Und es überreichend, schüchtern fast,

Bin ich eingedenk,

Daß seit manchem Jahr

Du das kleine Ding besessen hast.

15 Aber neu lackiert

Und im Innern frisch

Nimmt es sich gewiß nicht übel aus,

Wenn es schmückt und ziert

Deinen Gabentisch

20 In dem alten, lieben Elternhaus.

Unterm Weihnachtsbaum

Neben Tand und Scherz

Und an goldner, hohler Nüsse Statt

25 Auf geringem Raum

Liegt mein dummes Herz;

Nur ein Schelm gibt's besser, als er's hat.

(100 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/fulda/melodien/chap050.html>